

# Pressemitteilung zur FachPack 2019



## Mehr Sicherheit bei Seefrachtsendungen

## Schnellere Einfuhrabwicklung

### *Halle 7 / Stand 303*

Ansprechpartner für Redaktionen:

FAIRFIX GmbH  
Ansprechpartner: Johannes Köberl  
Am Fuchsberg 1  
84568 Pleiskirchen/Wald  
Tel. +49 (0) 8728/911 90 90  
Fax +49 (0) 8728/911 90 99  
E-Mail: [j.koeberl@fairfix.de](mailto:j.koeberl@fairfix.de)  
Internet: [www.fairfix.de](http://www.fairfix.de)

Holztechnischer Fachbetrieb  
**Verpackungen und Transportsysteme**



Pressemitteilung zur Fachpack (24. bis 26. September 2019 in Nürnberg)

Aussteller: FAIRFIX GmbH - Halle 7, Stand 303

## **Safety first! Die neuen Non-Wood Querriegel machen das CORFEX-Containerstausystem noch sicherer**

*Die neuen Querriegel aus LVL-Furnierschichtholz werden in den internationalen Behandlungsvorschriften für Verpackungsholz unter „Non-Wood“ eingestuft. Das verschafft Zeit- und Kostenvorteile bei der Einfuhr. Zudem hat der Werkstoff Vorteile gegenüber der herkömmlichen Vollholz-Variante.*

Das CORFEX-System wurde seit der Markteinführung im Herbst 2015 stetig weiterentwickelt und zieht mittlerweile immer größere Kreise in der Exportlogistik. In zahlreichen Projekten und bei vielen Anwendungsfällen in den verschiedensten Branchen hat CORFEX seine Leistungsfähigkeit und Vorteile ohne Zweifel unter Beweis gestellt. Die Anwender in Europa und auch in internationalen Märkten wächst rasant an. Besonders für Unternehmen, die in Ihren Logistikzentren und Exportlagern die Verladungen selbst durchführen, schätzen die einfache, saubere Montage und effiziente wie sichere Arbeitsweise. Kein sägen, bohren und nageln oder schrauben – Zeiteinsparung, Ergonomie und Arbeitssicherheit sind neben der vollen Nutzung des Laderaums weitere Faktoren, die das System so kosteneffizient und wirtschaftlich machen.

Mit dem mittlerweile weltweit patentierten Containerstausystem können in einfachster Weise weitere Verladeböden im Container eingezogen werden. Bei der Verladung werden dabei Schritt für Schritt in den Vertiefungen der Containerwand, den sogenannten Sicken, die Systemstützen eingesetzt, in die dann ein oder mehrere Querriegel aus Holz (nach IPPC-Standard) eingeschwenkt bzw. eingelegt werden. Die Bauteile stecken sich dabei ineinander und

sichern sich selbst. Es werden keine zusätzlichen Befestigungsmittel bei den Basiskomponenten benötigt. Auf der so neu geschaffenen Ebene werden über die am Boden stehenden Packstücke weitere Güter gestellt. Der gesamte Laderaum des Containers wird besser oder gar vollständig ausgenutzt. Weniger Container für die gleiche Menge an Waren gewinnen im stetig wachsenden Welthandel mit dem immer höherem Bedarf der Stahlbehälter und deren Platz auf den Schiffen immer mehr an Bedeutung. So unterstützt CORFEX wesentlich die Einsparung von fossilen Brennstoffen und wirkt dem Klimawandel durch nachhaltige Reduzierung des entstehenden CO<sub>2</sub> während der gesamten Transportkette entgegen.

### **Eine heikle Sache – Behandlung von Verpackungsholz**

In den internationalen Richtlinien zur Beschaffenheit von Verpackungsholz (IPPC Ispm Nr. 15) ist genau festgesetzt wie Massivholz über 6 mm Stärke behandelt sein muss, damit es im internationalen Warenverkehr eingesetzt werden darf. Meistens wird eine Wärmebehandlung zur Abtötung von Schädlingen durchgeführt.

Da weltweit die Behandlungsvorschriften jedoch nicht immer den Vorschriften entsprechend eingehalten werden und die Schädlingsverschleppung stetig zunimmt, werden die Kontrollen der jeweiligen Pflanzenschutzbehörden in allen Ländern und Kontinenten verschärft. In Deutschland wurde im Januar 2019 wieder die neue Risikowarenliste vom Bundesanzeiger veröffentlicht. Darin wird eine Anmeldung beim Import sämtlicher Arten von Verpackungsholz unter dem KN-Code 4415 in Containern aus Drittländern beim Pflanzenschutzdienst vorgeschrieben.

(<https://www.lfl.bayern.de/ips/pflanzengesundheit/169720/index.php>).

Die dann folgenden Kontrollen und die Ausstellung der notwendigen Einfuhrbescheinigungen führen zu erheblichen Verzögerungen. Das gesamte Prozedere verschlingt neben wertvoller Zeit nicht selten auch

viel Geld.

### **Non-Wood (Nicht-Holz) macht's einfacher!**

Sämtliche Holzwerkstoffe, also Materialien bei denen Holz einer industriellen Verarbeitung unterliegt, gelten in den IPPC-Bestimmungen als Non-Wood. Bei dessen Herstellung werden unter hohen Temperaturen und Druck die hölzernen Bestandteile vereint. Ein technischer Trocknungsprozess steht immer am Anfang der Prozesskette. Das garantiert nicht nur eine vollständige Abtötung von Schädlingen, die veränderten und neu gewonnenen Materialeigenschaften haben durchweg hohe Vorteile gegenüber normalen Leisten, Brettern und Balken aus Vollholz.

### **Die neuen CORFEX-Querriegel aus LVL**

FAIRFIX in Zusammenarbeit mit einem namhaften europäischen Holzwerkstoffproduzenten nun Non-Wood- Querriegel für seine Kunden entwickelt und stellt diese erstmals auf der FachPack 2019 den Fachbesuchern vor. Die Nichtholz-Variante ist aus sogenanntem LVL-Furnierschichtholz (Laminated-Veneer-Lumber) gefertigt. Das ursprünglich aus der Holzbauindustrie stammende Material besticht vor allem durch seine höheren Belastungswerte und Bruchresistenz, enorme Elastizität und ein absolut konstantes Gewicht. Eine Restfeuchte (Wassermenge im Holz) von nur 3-5% macht LVL extrem formstabil, maßhaltig und eine Schimmelbildung bleibt dauerhaft ausgeschlossen. Diese Eigenschaften sind ideale Voraussetzungen für die Anwendung beim CORFEX-System. LVL wird unter dem KN-Code 4412 eingeordnet. Es taucht damit auf keiner Risikowarenliste auf und unterliegt keinen Meldepflichten bei Pflanzenschutzbehörden. Der Container kann umgehend ohne eine Beschauung importiert werden und den Hafen schnell verlassen.

Auch der Vertrieb des Produktes in den südostasiatischen Märkten

wird durch eine Ausführung in Nischholz wesentlich einfacher bzw. erst möglich, da dortzulande die Verfügbarkeit von Verpackungsholz-Rohware guter Qualität ein ernstes Problem darstellt.

## **Weitere Themen und Info's zum CORFEX System:**

(Messeneuheit der Fachpack 2018)

### **Der UPLash Stützenfuß – ein neues, innovatives Tool bei der Verladung von Seecontainern**

*Pfiffiges Teil mit großer Wirkung. Mit dem neu entwickelten Stützenfuß „UPLash“ werden gleich zwei Verbesserungen bei der Containerverladung mit dem CORFEX Containerstausystem erreicht. Problemlose Formschlussverladung und kein Verbauen der Lashpunkte. Das Tool ist aber auch bei konventionellen Holzkonstruktionen im Containerstau einsetzbar.*

Auch bei einem so innovativen Systemprodukt wie CORFEX gilt der Grundsatz – kein System bleibt ohne Tücken. So ergab sich bei einer Reihe von Verladetests, besonders bei formschlüssigen Verladungen z.B. mit CP3 oder CP5 Paletten, eine nicht völlig unproblematische Situation. Am Boden der Containersicken sind in regelmäßigen Abständen Stahlösen, sogenannte Lashpunkte, verschweißt. Diese dienen zur Verzurrung der Ladung mittels Gurtbändern. Die CORFEX-Stützen können zwar problemlos vor diese Zurrösen gestellt werden, jedoch verringert sich dadurch die nutzbare Laderaumbreite um ca. 5-6 cm. Zu viel Platzverlust um eine Formschlussverladung durchzuführen.

Um einen Verlust der Ladebreite zu vermeiden bleibt hier dem Verlader nur die Möglichkeit in den Sicken mit den Lashpunkten keine CORFEX-Systeme einzubauen. Im Endeffekt können somit

weniger Systeme in den Container eingezogen werden, und die zusätzliche Ladeebene kann weniger Gewicht abtragen.

Diese Problematik ist nun mit dem UPLash gelöst. Der Stützenfuß aus verzinkten Stahlblech wird unter die um 10cm gekürzten Stützen gesteckt und zusammen über den Lashpunkt in die Sicke gestellt. Die Stütze fügt sich wieder überstandslos in die Containerwand ein. Zudem ist die Zurröse wieder zugänglich und steht für die Ladungssicherung mittels Lashing wieder zu Diensten.

Natürlich kann der UPLash auch bei der Verladung mit konventionellen Holzkonstruktionen im Container seine Dienste gleichermaßen leisten.

### **Distanzstücke, T-Verbinder und Stauhilfen – Nützliche Asseccoires zur variablen Verladung**

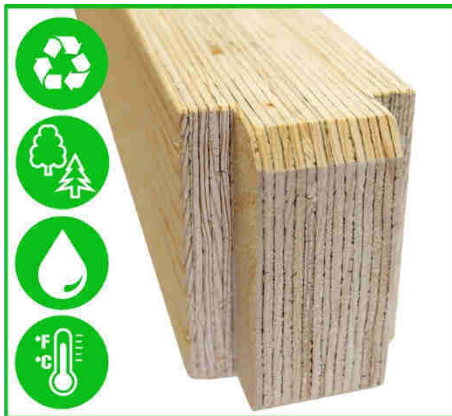
Gebrauchte, ältere Seefrachtcontainer haben oftmals ein großes Manko. Durch unzureichend gesicherte Ladung, anstoßen beim Be- und Entladen oder zu stark verspreizten Holzbalken zur Ladungssicherung sind die Containerwände mitunter stark nach außen verbeult oder gebogen. Die fixe Länge der Querriegel des Systems kann hier schnell dazu führen, dass das System zu locker sitzt bzw. durch zu viel Spielraum keinen ausreichenden Halt zwischen den Containerwänden findet. Deshalb hat Fairfix sogenannte Distanzstücke entwickelt. Diese werden einfach auf die Rückseite der Stützen in Höhe der Auflager für die Querriegel eingeschlagen und können ggf. noch mit Schrauben, Nägel oder Klebern gesichert werden. Die Distanzstücke sind in 3 Stärken erhältlich: 10, 15 und 20 mm. Je nachdem, ob die Distanzstücke nur auf einer oder auf beiden Stützen eines Systems eingesetzt werden, können so Überbreiten von 10 – 40 mm in 5 mm-Schritten ausgeglichen werden. Der Verloader wählt nach Erfordernis die entsprechende Kombination: 10; 15; 10-10

oder 20; 10-15 = 25; 15-15 = 30; 20-15 = 35; 20-20 = 40 mm. Bei einer ungleichmäßigen, welligen Verbeulung bzw. je nach Höhe der Bauchung können an einer Stütze auch unterschiedliche Stärken verwendet werden.

Als weiteres Zubehör sind Plattenzuschnitte aus OSB erhältlich. Diese werden stehend mit den Querriegeln verschraubt. Mit wenig Aufwand können so Trennwände eingebaut und ganze Ladungspartien (LCL) voneinander abgetrennt werden. Bei horizontaler Montage auf einem Ebenensystem entsteht ein geschlossener Boden. Selbst kleinste Packstücke können so sicher verstaut werden. Spezielle Einlegebretter schaffen Auflagepositionen zur Querverladung von 4-wege-Paletten, wenn der Querriegel die Bodenkufe der Palette verfehlt.

**Fairfix FAIRFIX** wurde 1999, damals als Montagebetrieb für Messestände und Bauelemente gegründet. Binnen kurzer Zeit entwickelte sich Unternehmen zum Holztechnischen Fachbetrieb mit einem vielseitigen Leistungsangebot und modernen Produktionsmethoden. Heute ist das Kerngeschäft die Fertigung von systematischen Standardprodukten und die Entwicklung von kundenspezifischen Lösungen für die sichere Verpackung und den Transport von Gütern aller Art. Mit den patentierten Systemprodukten **FASTFIX** und **CORFEX** bietet das Unternehmen neue innovative Alternativen zu konventionellen Produkten und Verfahrensweisen. Neben dem Vertrieb in ganz Europa werden die Produkte über einen Partner auch am japanischen Markt angeboten. Bekannt ist **FAIRFIX** zudem für hochwertige, professionelle Transportgeräte in der Umzugs- und Möbellogistik, sowie bei zahlreiche Firmen, Institutionen und Behörden der öffentlichen Hand. Der Betrieb beschäftigt neben den beiden Geschäftsführern, Johannes Köberl und Michael Beck, derzeit neun Mitarbeiter in der Produktion und drei in der Verwaltung.

## **Bildmaterial:**



**Bild 1 (Quelle; Fairfix):**  
NonWood-Querriegel aus LVL



**Bild 2 (Quelle; Gmelich):**  
2. Verladeebene mit CORFEX



**Bild 3 (Quelle; Fairfix):**  
Kombibild UPLash



**Bild 4 (Quelle; Fairfix):**  
Stütze vor Lashpunkt – Laderaumverlust



**Bild 5 (Quelle; Fairfix):**  
UPLash montiert



**Bild 6 (Quelle; Fairfix):**  
UPLash mit Gurtband (Lashing)





**Bild 7 (Quelle; Fairfax):**  
Formschluss mit UPLash



**Bild 8 (Quelle; Fairfax):**  
kein Formschluss ohne UPLash



**Bild 9 (Quelle; Fairfax):** Containergrafik  
Systemschema, mit Industriepreis-Logo



**Bild 10 (Quelle: Fairfax)**  
Montage Rückhaltesystem



**Bild 11 (Quelle: Fairfax)**  
Corfex-System 1-Ebene



**Bild 12 (Quelle: Fairfax)**  
Corfex-System 1-Ebene, mit Stausack&Lashing



**Bild 13** (Quelle: Fairfix)  
2-Ebenen, mit Stausäcken und  
Rückhaltesicherung



**Bild 14** (Quelle: Fairfix)  
2 Gekoppelte Rückhalte-/Anschlagsysteme



**Bild 15** (Quelle: Fairfix)  
Detail Distanzbalken



**Bild 16** (Quelle: Fairfix)  
OSB-Boden horizontal mit Kartons



**Bild 18** (Quelle: Fairfix) Detail zu Bild 10



**Bild 17** (Quelle: Fairfix)  
OSB-Trennwand geschlossen



**Bild 19** (Quelle: Fairfix)  
Distanzstücke 10-15-20 mm



**Bild 20** (Quelle: Fairfix)  
Prüfaufbau Rückhaltesystem 4 Ebenen

**Bilder 21-24:** Praxisanwendung – Containerverladung von Polstermöbeln



**Bild 21** (Quelle: Himolla Logistik)



**Bild 22** (Quelle: Himolla Logistik)



**Bild 23** (Quelle: Fairfix)



**Bild 24** (Quelle: Himolla Logistik)

**Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:**

**Fairfix GmbH**

Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen  
Tel.: 08728 911909-0, Fax: 08728 911909-9  
E-Mail: [info@fairfix.de](mailto:info@fairfix.de)  
Internet: [www.fairfix.de](http://www.fairfix.de)

**Abdruck unter Nennung der Quelle honorarfrei, Belegexemplar erbeten  
Die Bilder mit druckfähiger Auflösung werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt**

---

**Mehr Info für die Redaktion: FAIRFIX GmbH**

Hr. Johannes Köberl, Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen  
Tel: 08728 911 90 90, Fax: 08728 911 90 99  
E-Mail: [j.koeberl@fairfix.de](mailto:j.koeberl@fairfix.de)

**Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten**